

Markus Brem

Kommunalpolitik 2020 – 2026

KONVERSION

Zukunft gestalten - Neue Wege jetzt einschlagen

Ein utopisches Zukunftsversprechen für eine moderne Kommunalpolitik

Ansätze für Bayern

Lösungen für den Großraum Augsburg

Visionen für Gersthofen



Inhalt

1.	Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde	1
2.	Proaktive Politik – den Rahmen setzen.....	3
3.	Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.....	5
4.	Politikfeld Wohnen.....	7
5.	Politikfeld Bauleitplanung & Wachstum.....	10
6.	Politikfeld Arbeit	13
7.	Politikfeld Bildung	18
8.	Politikfeld Mobilität.....	19
9.	Politikfeld Energie.....	22
10.	Politikfeld Ehrenamt	26
11.	Politikfeld Kommunale Interaktion	27
12.	Von Utopia zu Realia: Wir können etwas tun.....	29

Vorwort

Dieses Büchlein bietet Ihnen eine Utopie an. Es richtet sich an Sie, an uns alle, nämlich an Menschen, die auf die Kommunalpolitik einwirken können, in ihr diskutieren und sie vorausschauend gestalten wollen. Vor allem der Lebensraum im Augsburger Land in der dritten Dekade des 21. Jahrhunderts wird hierin thematisiert. Es ist dort, wo ich zu Hause bin, ein Teil des Bundeslandes Bayern. Das Büchlein ist mein Aufruf zum Umdenken, zur Umkehr, zur Forderung, dass wir den Änderungsbedarf aktiv angehen können.

Ausgehend von den allgemeinen Diskussionen um eine *Zukunftsfähigkeit* soll dieses Büchlein im Kontext der anstehenden bayerischen Kommunalwahl und der kommunalpolitischen Weichenstellungen der Wahlperiode 2020 bis 2026 eine mindestens visionäre Sichtweise zur Weiterentwicklung der wichtigsten Lebensbereiche der Menschen geben, für die zuvorderst die Kommunalpolitik – mithin direkt – zuständig ist. Und wenn keine direkte Zuständigkeit und damit keine unmittelbare Beschlusskompetenz gegeben sind, so sind doch im Sinne dieses Büchleins die Menschen im kommunalpolitischen Betrieb mindestens angehalten, die Themen mitverantwortlich weiterzutragen.

Die wesentlichen Inhalte wurden im Sommer des Jahres 2019 aus Gremianträgen, Diskussionsbeiträgen und politischen Forderungen im kommunalpolitischen Kontext der Stadt Gersthofen, des Landkreises Augsburg und des Bezirks Schwaben von mir kommuniziert. Die Idee zu einem Büchlein entstand im August 2019, als ich mein eigenes Fest mit dem Titel *Ein halbes Jahrhundert* vorbereitete und gleichzeitig mit dem Lesen des Buches *Deutschland im 20. Jahrhundert* fertig wurde. Da wurde mir klar, dass der Bogen zu spannen ist zwischen den gesellschaftlichen Turbulenzen der letzten Jahrzehnte, ja des vergangenen 20. Jahrhunderts, und den grundsätzlichen Veränderungen, die nach meinem Dafürhalten in den nächsten Jahrzehnten auf uns zukommen und jetzt gestaltet werden können. Diese Veränderungen werden uns vor allem zu Hause, in unserem nächsten Umfeld und somit auch in der kommunalpolitischen Zuständigkeit bewegen, vielleicht sogar schütteln.

Und ich meine den *wind of change* (Scorpions) zu fühlen, der durch unsere Gesellschaft geht. Mehr als nur ein Hauch, vielmehr eine kräftige Brise, die sich anfühlt wie eine großartige Suche nach Richtung und Wegweisung in Zeiten großer Veränderungen. So wie ich es selbst als Jugendlicher und junger Erwachsener in den

späten 1980er Jahren erlebte. Viel später und teilweise erst heute konnten und können wir erahnen, was dieser damalige *wind of change* uns ins Ohr flüsterte. Können wir für unsere heutigen gesellschaftlichen Fragestellungen hieraus etwas mitnehmen? Ich meine ja.

Ich wünsche mir mit großer Verve, dass wir heute diese kräftige Brise erkennen, die durch unsere Gesellschaft weht. Und dass sie kein Sturm und schon gar kein Tornado wird! Vielmehr können wir den Wind, der uns den Weg der Veränderung bläst, als Richtungsgeber nutzen. Wir sind es, die daraus etwas machen können.

Nur in diesem positiven Gedanken – so meine innerste Überzeugung – können wir dem falschen Populismus unserer heutigen Zeit und seinen gefährlichen Protagonisten einen visionären Weg der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft entgegensetzen. Die Menschen, vor allem die junge Generation, und selbstverständlich der aufgeschlossene Wähler wünschen dies. Sie suchen nach Szenarien, Lösungsskizzen, nach Visionen, nach Zukunftserzählungen, ja nach Utopien. Das erfordert den Diskurs, ständig, wiederholend, mühsam.

Ich danke allen, mit denen ich in den letzten Jahren und Monaten Kommunalpolitik machen durfte und meine Gedanken kritisch reflektieren konnte. Hypothesen konnten damit gefestigt, andere modifiziert werden. Das ist es, was nach meinem Dafürhalten Erkenntnisgewinn schafft – ganz im Sinne des *kritischen Rationalismus*.

Ein großer Dank gilt meiner Familie, allen voran Kalpana und unseren Kindern. Ich bin stolz auf sie. Ihnen widme ich dieses Büchlein.

Hirblingen, den 6. Oktober 2019



Über den Autor:

Dr. Markus Brem, geboren 1969 in Augsburg, lebt mit seiner Familie in Hirblingen, einem Dorf mit etwa Tausend Einwohnern, das zur Stadt Gersthofen im Landkreis Augsburg gehört. Gersthofen ist stark von Wachstum geprägt und liegt direkt an der Schnittstelle zu Augsburg.

Der Autor hat in den 1990er Jahren in Freising-Weißenstephan Agrarwissenschaften studiert und an der Humboldt Universität zu Berlin in einem großen Forschungsprojekt zu Transformationsprozessen in Mittel- und Osteuropa promoviert. Die Neue Institutionenökonomie sowie transaktionskosten- und organisationstheoretische Ansätze sind Grundlage seiner wissenschaftlichen und fachlichen Arbeiten. Mit einem Zweitstudium (Fernstudium) tauchte er in die Grundzüge der Politikwissenschaften, der Psychologie und der Rechtswissenschaften ein.

Einige kurze und längere Auslandsaufenthalte in Europa und Übersee prägen sein Weltbild. Er studierte und arbeitete in England, Ecuador, Nepal, in der Tschechischen Republik, in Südkorea und Kanada. An der Harvard Law School (USA) war er Anfang der 2000er Jahre wissenschaftlich ein Jahr lang tätig genauso wie an der Kobe University (Japan). Am Indian Institute of Management Ahmedabad (Indien) unterrichtete er 2005 und sodann seit zehn Jahren an der Universität Augsburg.

Markus Brem ist Familienvater, Unternehmer, Kommunalpolitiker und ehrenamtlich tätig und beschreibt selbst seine aktuelle Situation mit dem Slogan „mitten im Leben“. Er bewirtschaftet mit der Familie und Mitarbeitern sein mittelgroßes landwirtschaftliches Unternehmen und betreibt kleine Energieversorgungsunternehmen auf Basis von Nahwärmenetzen, Holzhackschnitzelheizungen und PV-Anlagen. Außerdem leitet er eine Firma der Wirtschaftsanalyse, die im internationalen Steuerrecht für Unternehmen, deren Berater, die Finanzverwaltung und für Finanzgerichte sowie internationale Organisationen wie die OECD fachliche Expertise und Analysen bereitstellt.

Als Mitglied im Stadtrat, im Kreistag und im Bezirkstag versucht er zukunftsfähige, nachhaltige Gesellschaftspolitik mit praktisch umsetzbaren Forderungen in die Diskussion einzubringen und hierfür Mehrheiten zu finden.

Im Ehrenamt wirkt er in zahlreichen örtlichen und überörtlichen Vereinen mit.

Seine Leidenschaft gilt der bayerisch-böhmischen Blasmusik im örtlichen Musikverein, der Schwäbischen Trachtenkapelle Hirblingen e.V., in der er seit 40 Jahren Tenorhorn und Bariton spielt.

Weitere Informationen: www.markusbremgroup.de